
Handlung der Oesterreicher
nach
A m e r i k a.

Dieser Welttheil, der sich von einem Pol bis zum andern erstreckt, und unermessene Länder aufweist, ist gegenwärtig das Augenmerk aller zur See handelnden Nationen geworden, nachdem die 13 vereinigten Staaten von Nordamerika a) sich der Oberherrschaft ber

a) 1	Newhampshire	=	=	82,000
2	Massachusetts	=	=	250,000
3	Rhode Island	=	=	50,400
4	Konnektikut	=	=	260,000
5	Newyork	=	=	201,000
6	New Jersey	=	=	130,000
7	Pennsylvanien	=	=	320,200
8	Delaware	=	=	35,000
9	Maryland	=	=	202,700
10	Virginien	=	=	300,000
11	Nordkarolina	=	=	200,000
12	Südkarolina	=	=	170,000
13	Georgien	=	=	250,000

In allem 2,489,300

San;

der Britten so muthig entzogen haben, und aller Wahrscheinlichkeit zu Folge künftig das ganze Siffem von dem bekannten Nord und Südamerika verändern dürften.

Es ist keine Nation in Europa, welche nicht eine Freundschaft und Handlungsverbindung mit selben zu schließen bemühet wäre. Frankreich, Holland, Rußland, Schweden, Dänemark, Deutschland und das ehemalige Mutterreich England, Portugall, Spanien suchen die engsten Verbindungen mit diesem neu aufkeimenden Staat.

Der politische Geist dieser Nationen hat bei diesen Bemühungen einerseits Handlungsvortheile zum Gegenstande, andererseits ist es der manigfaltige erwartete Einfluß, den dieser Staat künftig auf Europa haben wird, der sie dahin leitet, keine Sorgfalt für überflüssig anzusehen, um die Bilanz dieses Staates

Sanz Nordamerika beläuft sich unfehlbar auf 200000 □, die vereinigten Staaten aber auf 45000 □ Meilen. Deren Einwohner aber übersteigen die Zahl von 2 und 1/2 Million sicherlich nicht.

tes zu seinem eignen Vortheil bestimmen zu können.

Oesterreich siehet die Wichtigkeit davon ein, und hat dieses mit den übrigen Mächten gemein, daß es seinen Einfluß in die Angelegenheiten dieses Staats durch Hindansetzung einer Verbindung nicht auffer Acht lassen will, aber dieses hat es vor andern bevor, daß es sein durch die Umstände des Krieges so sehr begünstigtes Kommerz bei dem Frieden nicht erst suchen, sondern vielmehr bemühet seyn darf selbes beizubehalten.

Dem einige Jahre nach dem Ausbruche des Krieges erhielt das Kommerz in dem österreichischen Flandern einen Schwung, der aller Aufmerksamkeit nach sich zog, und die glückliche Epoche von Antwerpen wiederzubringen schien. Die österreichischen Schiffe fuhren nach Boston, und selbst nach Kurassao, und machten höchst ansehnliche Geschäfte. Eben damals erschien der wichtige Verbot der Amerikaner, keine englischen Waaren in ihre Staaten einzuführen. Dieses Verfahren der Staaten konnte nichts anders als die äußerste Thätigkeit in den Seehäfen von Flandern, und
die

die größte Lebhaftigkeit in den Fabriken verursachen. Der ansehnlichste Theil der englischen Waaren, die sonst nach Amerika zogen, erschienen nun in unsern Häfen, oder wurden durch österreichische Unternehmer aus dem Britischen geholt, um sie den vereinigten Staaten zuzuführen. Der Vortheil würde noch überschwinglicher gewesen seyn, hätten nicht Holländer ja Engländer so vielmal Gelegenheit gefunden, die k. k. Adler Flagge auf ihre Schiffe zu pflanzen, und unter diesem Zittige geruhig auch die Flotten der Feinde zu durchsegeln. Sie ärnnten die Vortheile ein, die in der dormaligen Lage durch eine nicht so freigebige Ausspendung der Fretheit die k. k. Flagge zu führen undisputirlich den Oesterreichern geblieben wären.

Auf der Seite des mittelländischen Meeres zeigte sich weder die Thätigkeit noch die Größe der Unternehmungen in Bezug auf den amerikanischen Handel; bei allen Vortheilen, so die kaiserlichen Niederlande aus diesem Kommerz zogen, blieb alles zu einer Unternehmung nach Nordamerika unentschlossen; man besonn sich einige Jahre, endlich wagte es Herr Verporten von Triest aus mit einigen Artikeln.

Er ladete Mehl, eingesalzenes Fleisch, Wachs u. a. e. Zu Livorno wurde ein toskanisches Rauffahrtschiff, der Fleißige genannt, mit inländischen Erzeugnissen befragtet, und segelte im April nach Philadelphia ab. Bei der ersten Gelegenheit unternahm eine der angesehensten Rosogliofabriken in Triest eine neue Spekulation, sie sendete einige hundert Küsten von dem berühmten Triester Rosoglio dahin ab, und setzten sie nicht ohne Vortheil ab.

Der aufmerksame Geist eines edlen Patrioten unternahm den schon lange gewünschten Versuch mit verschiedenen Sorten von inländischen Weinen, die er mit diesem Schiff gleichfalls nach Amerika versendete; um jene Weine zu erkennen, die sich aus den übrigen ungarischen und welschen auf der See am besten und längsten erhalten. Zur Aufnahme des Kommerz wird hier der Wunsch von Kennern geduffert, daß der Erfolg dieses Versuches den wißbegierigen Patrioten mitgetheilet würde, damit die vereinigten Einsichren endlich eine Aufklärung über einen so wichtigen Gegenstand des Kommerzes, als die ungarischen Weine sind, bewirken.

Die Waaren fanden in Nordamerika einen leichten und vortheilhaften Absatz, und der glückliche Ausschlag der ersten Unternehmungen belebte den Muth zu neuen. Man unternahm es abermal: die ersten Unternehmungen hat die Unternehmer belehrt, welche Waaren vortheilhaft dahin sind, und welche es nicht sind. Auch andre Handelsmänner machten Anstalten, denn das Beispiel ist reizend. Als auf einmal der Friede ausbrach, und ein Stocken in dem Kommerz nicht nur der Oesterreicher, sondern aller übrigen veranlaßte, daß durch den Zusammentuß so vieler handlenden Nationen vermehret wurde, und sie nun insgesamt dahin lenket, durch dauerhafte Handlungsstraktate sich künftig dieser Vortheile zu versichern.

Sie verwundern sich, warum gleich Anfangs keine stärkern Versuche nach Amerika sind gemacht worden; wenn sie aber bedenken, daß der Geist der Nation bei dem allgemeinen schnellen Aufschluß der Handlung nicht fogleich auch zu eben so weitläufigen Seeunternehmungen entknospet war, daß dieselbe nicht Schiffe hinlänglich genug hatte, um aller Orten das SeeKommerz zugleich mit Nachdruck zu beginnen, daß die weit vortheilhafters

Handlung nach der Levante und Ostindien ihre Aufmerksamkeit nach sich zog, und endlich daß die Vorsicht wegen der noch unentschiedenen Lage von Amerika grössere Unternehmungen zu mißrathen schien, so wird es nicht mehr so auffallend seyn, warum die Handlung nach Amerika nicht also gleich von Triest aus mit mehrerem Nachdrucke unternommen wurde.

Es ist gegenwärtig eine Frage in ganz Europa: welche Folgen wird die Unabhängigkeit von Amerika auf die europäischen Staaten haben, und welchen Einfluß auf das Kommerz derselben? Auch Oesterreich fraget mit Grund: welche Wirkung die 13 vereinigten Staaten von Nordamerika auf das System und Kommerz der seintigen haben dürfte? Das freie unabhängige Nordamerika wird für Oesterreich stets ein weites Feld zu grossen Secunternehmungen seyn, wenn es will. Wir haben vielfältige Artikel, die immer der Grund zu einem nachdrücklichen Handel mit selben verbleiben werden, wenn es gleich unmöglich ist, in die Verfassung eines Staates einzusehen, die noch keine organisirte Gestalt hat.

Wir

Wir haben bequeme Häfen, die von der Ostsee, und die von dem adriatischen Meere; von beiden Seiten kann die Fahrt nach Boston zweymal des Jahrs geschehen, und folglich erleichtert es ungemein das Kommerz. So wie sich das Kommerz der Nordamerikaner ausdehnen wird, und sich entweder gegen Norden oder vielmehr gegen Süden erhöhen wird, so werden auch unsere Handelsmänner dadurch gewinnen, und folglich dürfen wir immer auf Vergrößerung desselben rechnen.

Ich rechne eben nicht viel auf Handlungsverbindungen, gemeiniglich dauern sie nur so lange, als sie beiden vortheilhaft sind, und dann knüpfen sie sich auch ohne Verträge, und sind sie es nicht oder hören es auf zu seyn, dann ist die Beobachtung derselben beinahe ohne Beispiel.

Wenn die Mächte Handlungsverbindungen suchen, so geschieht es mehr aus Staatsabsichten, als des eigenen Kommerzes wegen mit Amerika. Die Amerikaner suchen Handlungsverbindungen, sie haben dabei die Ausbreitung und Vergrößerung ihres Kommerzes zum Endweck. Die Schwierigkeiten, die bisher

England, Dänemark, Rußland, Preussen, Spanien und Portugall in Vollendung der Handlungsverbindungen mit Amerika fanden, zeigen satzfam, wie sehr sie die geringsten Verbindungen, die ihnen in der Folge bedenklich werden können, zu vermeiden bemühet sind. Frankreich selbst, diese mächtige Freundin dieses Freistaates konnte seine längst entworfenen Handlungsverbindungen mit Amerika nicht vollenden. Amerika hat gegenwärtig schon einen wichtigen Handel; es treibet mit England, Frankreich, Holland, Oesterreich, Portugall, Spanien Verkehr. In Kadix allein liefen verfloßenes Jahr 23 amerikanische Schiffe ein, und sie machen Anstalten nach Westindien und selbst nach Ostindien ein neues Kommerz zu beginnen.

Die Unabhängigkeit von Nordamerika ist die wichtigste Erscheinung dieses Säkulums. Aus dem Unwillen über die Unterdrückung Feindte diese mächtige Republik empor. Der Krieg bevölkerte seine Staaten, und bereicherte seine Bürger; seine ungelübte Miliz wurden rechtsschaffene Krieger, seine Krämer Handelsmänner, seine Offiziere berühmte Heerführer.

föhler, seine Künstler Präsidenten, Staatsmänner, auf die Europa mit Erstaunen hinblickt.

Von der
Seehandlung der Oesterreicher
 nach den Staaten von
Maroko und Fes.

Die Handlung der Oesterreicher nach den weitläufigen Seeküsten der marokanischen Staaten ist gegenwärtig gleichsam erst im Entstehen. Die Veranlassung zu diesen neuen Kommerz ist die Gesandtschaft, so Mohamed Ben Abdallah ben Ismail Elhuseini Soltan von Maroko und Fes an den grossen Joseph abgeschickt hat.

Der Friedens, Freundschafts und Handlungstraktat wurde den 27. April 1783. mit dem amerkanischen Botschafter Mohamed ben Abdul Malik abgeschlossen, und durch den vom allerhöchsten mittelst einer besondern